GIUVAULTA

Zentrum für Sonderpädagogik

JAHRES BERICHT 21

Inhalt

Rückblick des Präsidenten 3

Bericht der Geschäftsleitung 4

Arbeitsagogik in Beschäftigungsstätte 6

Integration von Kindern und Jugendlichen mit einer Autismus Spektrum Störung 8

Das Jahr 2021 auf der WG Foppa 10

Arbeitstrainingswoche und GIUVAULTA Openair 12

Schon einen Neustart gemacht? 15

Bildung und Ausbildung 16

Der vielfältige Alltag von PraktikantInnen 18

Arbeitsjubiläen/Ausbildungsabschlüsse 22

Entwicklung der Belegung 23

Bilanz 24

Erfolgsrechnung 26

Bericht der Revisionsstelle 27

Allgemeine Angaben 28

Rechnung über die Veränderung des Kapitals 29

Spenden/Impressum 30

GIUVAULTA – Rückblick des Präsidenten 2021

Das Jahr 2021 begann, wie das Jahr 2020 endete, nämlich ganz im Zeichen der Covid-19-Pandemie. Allerdings hatte sich in unserer Institution im Verlaufe der Zeit eine gewisse Routine im Umgang mit der neuen Normalität entwickelt, sodass die Abläufe durch die nötigen Massnahmen nicht mehr allzu sehr gestört wurden. Aufgrund der mittlerweile gegebenen Impfmöglichkeit konnte zudem wieder etwas optimistischer in die Zukunft geblickt werden. So mussten die Mitglieder des Stiftungsrates ihre erste Stiftungsratssitzung 2021 zwar noch per Zoom abhalten, beschlossen aber trotzdem, den Jubiläumsanlass «85 Jahre GIUVAULTA und 26. Geburtstag GIUVAULTA-Band» mit einem Openair-Konzert am 11./12. September 2021 durchzuführen. Dieser im Januar noch kühn erscheinende Plan konnte erfreulicherweise bei traumhaftem Wetter und guter Beteiligung realisiert werden.

Selbstverständlich organisierte der Stiftungsrat im Berichtsjahr nicht nur Jubiläumsfeiern, sondern kümmerte sich auch um seine strategischen Leitungsaufgaben. So wurde das bereits im Vorjahr begonnene Umzugsprojekt für die Berufsschule weiterbehandelt. Ebenfalls wurden diverse bauliche Verbesserungen beschlossen und begleitet. Erwähnenswert ist dabei vor allem der Umbau der Cafeteria, welcher planmässig umgesetzt werden konnte und zu einer deutlichen Aufwertung der Atmosphäre wie auch zu einer Erhöhung des Komforts dieser Begegnungsstätte führte.

Eine Überarbeitung erfuhren auch diverse für unsere Institution wichtige Dokumente. So wurde das Leitbild des GIUVAULTA überarbeitet und den Anforderungen der UNO Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen angepasst. Ebenfalls auf die heutigen Anforderungen ausgerichtet wurde das bestehende Fonds-Reglement, mit welchem die Verwendung der eingehenden Spenden definiert wird. Schliesslich wurde auch das Beschwerdeverfahren im GIUVAULTA neu geregelt mit dem Ziel, allen potentiell Beschwerdeberechtigten klar definierte Anlaufstellen und Abläufe zu gewährleisten.

Immer wichtiger wird auch im Bereich der Institutionen die Vernetzung der einzelnen Akteure sowie deren fachlicher Austausch. Zur Pflege dieser Kompetenzen sind eine Delegation des Stiftungsrates sowie der Geschäftsleiter einer Einladung der Konferenz Kinder- und Jugendorganisationen des Bündner Spital- und Heimverbandes zu einem Austausch unter den Trägerschaften gefolgt. Die am 28. Oktober 2021 in Landquart abgehaltene Veranstaltung war sehr informativ und führte zu diversen Erkenntnissen und neuen Kontakten.

Aus ähnlichen Überlegungen, aber im etwas kleineren Rahmen, hat das GIUVAULTA am 18. Mai 2021 nach mehrmaliger Verschiebung den «1. GIUVAULTA Lunch» durchgeführt. Das Format sieht einen Fachvortrag mit anschliessendem Lunch der Teilnehmenden vor. Obwohl die Anzahl der Gäste bei der Premiere noch überschaubar war, hat sich gezeigt, dass das Konzept geeignet ist, neben der fachlichen Weiterbildung der Teilnehmenden auch Personen zu einem Besuch im GIUVAULTA zu motivieren, welche sonst wohl nicht erreichbar wären.

Gesamthaft gesehen kann das Jahr 2021 in Anbetracht der gegebenen Umstände als durchaus erfreulich und erfolgreich qualifiziert werden. Es bleibt zu hoffen, dass diese Beurteilung trotz der vorhandenen geopolitischen Spannungen und Gefahren auch im nächsten Jahresrückblick getroffen werden kann.

Dr. Flurin von Planta
Präsident des Stiftungsrates

Bericht Geschäftsleiter

Die Pandemie prägte auch im GIUVAULTA das Jahresgeschehen. Die laufend geänderten Anpassungen der COVID - 19 Bestimmungen, einmal etwas enger, dann war wieder mehr möglich, war für alle Mitarbeitenden anspruchsvoll. Trotzdem ist es gelungen, zusammen mit den Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen Betreuten ein interessantes und gutes 2021 zu verbringen. Die Auslastung war im Berichtsjahr in allen Bereichen des GIUVAULTA sehr gut. Der in den letzten Jahren gestiegene Finanzbedarf im Sonderschulbereich beschäftigt das Amt für Volksschule und Sport (AVS) und somit natürlich auch die Institutionen der Sonderschulung. Aber nicht die Institutionen sind teurer geworden sondern die Zahl der Kinder mit Sonderschulbedarf hat stark zugenommen. Der Kanton Graubünden hat, im Vergleich zu anderen Kantonen, ein sehr gut ausgebautes und differenziertes Sonderschulangebot. In der nächsten Legislatur des Grossrats wird das Schulgesetz einer Teilrevision unterzogen. Wir sind gespannt auf die Auswirkungen im Sonderschulbereich.

Grosses Highlight war sicher die 85 Jahr Feier des GIUVAULTA mit dem Openair GIUVAULTA vom 11./12. September 2021. Obwohl nicht ganz die erwartete Besucherzahl erreicht wurde, war es ein grossartiger Anlass für das GIUVAULTA mit lauter zufriedenen Besuchern. Die Zusammenarbeit funktionierte von der Praktikantin bis zur Stiftungsrätin hervorragend. Die 4 – tägige obligatorische Weiterbildung für alle Lehrpersonen der separierten Sonderschulung zu «Verbindung von Förderdiagnostik, Bildungsplanung und Unterricht» konnte durchgeführt werden. Die Weiterbildung fand zusammen mit den Lehrpersonen der Casa Depuoz statt und wurde von der Hochschule für Heilpädagogik (HfH) Zürich geleitet. Diese Weiterbildung gehört zur Umsetzung des Lehrplan 21 im Sonderschulbereich und wird auch mit den Lehrpersonen der ISS durchgeführt. Zur grossen Freude der Schülerinnen und Schüler war es trotz COVID möglich die Schullager in verkürzter Form wieder abzuhalten.

An der im GIUVAULTA durchgeführten Diplomfeier für die Absolventen der PrA Ausbildung mit dem Streetart Künstler «BANE» als Überraschungsgast, konnte 18 Lernenden das wohlverdiente Diplom überreicht werden.

Die Erfolgsrechnung 2021 des GIUVAULTA schliesst mit einem positiven Ergebnis ab, was uns sehr freut. Personell gab es bei den Bereichsleitungen gleich drei Wechsel. In der PrA Berufsschule Graubünden wurde für

Christian Stalder, der als Schulleiter an die BGS wechselte, neu Thomas Marti gewählt. Im Bereich der Erwachsenen ging der Bereichsleiter Robert Capeder in Pension. Für ihn wurde Melanie Dahl gewählt. Im Internat trat Jérôme Racine die Nachfolge von Andris Büsch an. Fast alle anderen freigewordenen Stellen konnten im laufenden Jahr wieder gut besetzt werden. Eine Ausnahme bildet der Bereich Logopädie. Der Mangel an Logopädinnen und Logopäden dauert an und es ist kein Ende in Sicht. Einige Kinder mit Sprachbehinderungen können nicht mit ausreichender Therapie gefördert werden.

Der Weihnachtsmarkt konnte unter strengen COVID – Massnahmen durchgeführt werden. Die von den Klienten in der Beschäftigung hergestellten Karten waren einmal mehr ein Verkaufsschlager. Es ist ein Privileg mit Menschen mit einer Behinderung zu arbeiten und Zeit mit Ihnen verbringen zu dürfen. Was wir an Emotionen und Lernchancen von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen erhalten ist enorm.

Herzlichen Dank für die bestens funktionierende und wertvolle Zusammenarbeit mit dem Stiftungsratspräsident Flurin von Planta und den Mitgliedern des Stiftungsrates GIUVAULTA. Auch im zweiten Pandemiejahr war die Unterstützung durch das Amt für Volksschule und Sport und das Kantonale Sozialamt ausgezeichnet. Einmal mehr durften wir uns auf die unterstützende Zusammenarbeit mit den Fachstellen verlassen. Herzlichen Dank. Danke den Bewohnerinnen und Bewohner von Rothenbrunnen für die jederzeit herzlichen Begegnungen die wir erleben dürfen. Trotz schwierigen Rahmenbedingungen wurde im GIUVAULTA ausgezeichnete Arbeit geleistet. Herzlichen Dank allen Mitarbeitenden für das täglich spürbare grosse Engagement. Den Eltern und gesetzlichen Vertretungen danken wir für das uns geschenkte Vertrauen.

Huber Kempter
Geschäftsleiter

NC3FD-1 Einbaubuchse

Arbeitsagogik in Beschäftigungsstätte des Erwachsenenbereiches

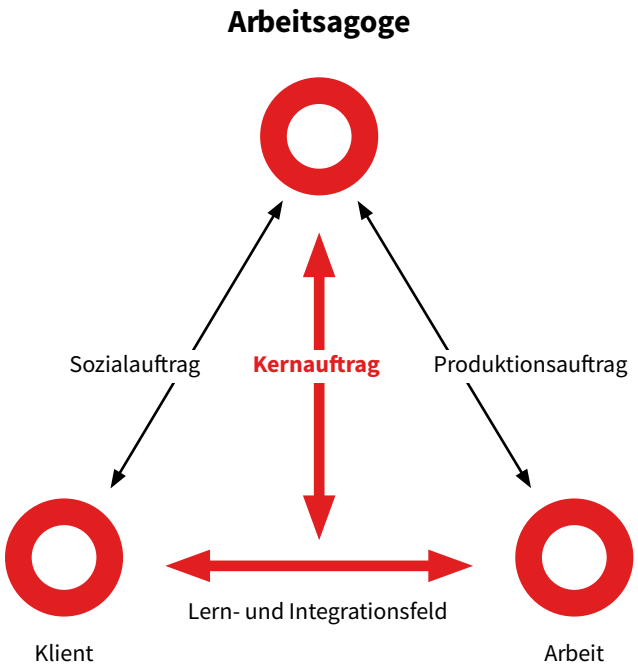
Ramon Schwarz arbeitet seit sechs Jahren in der Beschäftigungsstätte im GIUVAULTA Zentrum für Sonderpädagogik. Nach seiner Ausbildung als FaBe absolviert er zurzeit eine Weiterbildung als Arbeitsagoge bei der Agogis in St. Gallen. In diesem Bericht stellt er die Grundlagen der Arbeitsagogik vor.

Drei zentrale Elemente stehen im arbeitsagogischen Tätigkeitsfeld in Beziehung zueinander und erzeugen gegenseitige Wechselwirkungen: Arbeitsagoge/Arbeitsagogin, Klient/Klientin und Arbeit. Dies ist der sogenannte Duale Kernauftrag.

Arbeitsagogik ist eine begleitende Beziehung, in der eine beruflich kompetente Person versucht, mittels ihrer persönlichen Grundhaltung, sprachlicher Kommunikation und Handlungsanweisungen bei einer betreuten Person eine stabilisierende Wirkung zu erreichen. Ziele sind, die persönlichen und sozialen Kompetenzen zu stärken, sowie die betreute Person anzuleiten und zu befähigen eine bestimmte Arbeit durchzuführen. Die Mittel sind die Rahmenbedingungen der Arbeit, Lernprozesse bei der Arbeit, die Arbeit selbst, sowie die Arbeitsleistungen beziehungsweise die Produkte der Arbeit.

Die Beschäftigungsstätte des GIUVAULTA Zentrum für Sonderpädagogik liefert für die Umsetzung der arbeitsagogischen Grundlagen beste Voraussetzungen und der Duale Kernauftrag kann so optimal eingesetzt und angewendet werden.

In der Abteilung Industrie, in der Ramon Schwarz tätig ist, können die arbeitsagogischen Methoden gezielt angewendet und gemeinsam mit den betreuten Personen umgesetzt werden. Bei der Herstellung der NC3FD-L-1 Einbaubuchsen, wird die betreute Person, der



Material zum verarbeiten

Hilfsmittel

Arbeitsagoge und auch die Arbeit berücksichtigt. Methodisch korrekt werden die verschiedenen Arbeitsschritte den betreuten Personen vorgeführt. Jetzt können die betreuten Personen nach ihren Möglichkeiten die Arbeit ausführen. Dies entspricht nicht nur dem Leitbild unserer Institution, sondern erhöht durch die Erfolgserlebnisse auch die Zufriedenheit der betreuten Personen. Die externen Kunden erhalten ein fehlerfreies Produkt das termingerecht abgeliefert wurde.

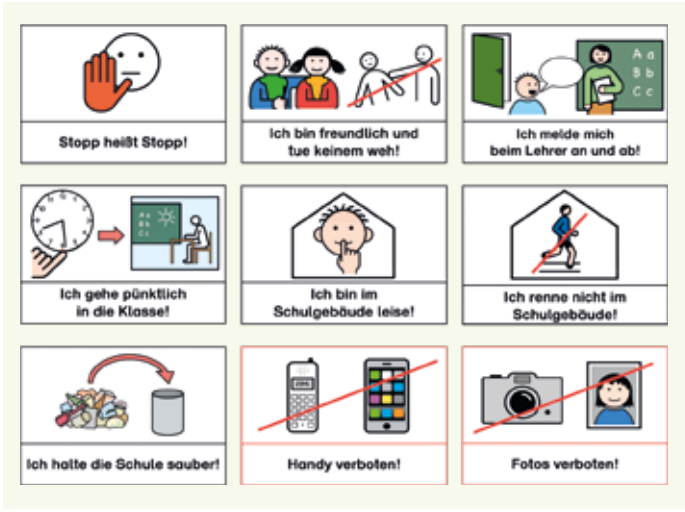
Ramon Schwarz
Arbeitsagoge i.A.

Die Integration von Kindern und Jugendlichen mit einer Autismus Spektrum Störung im GIUVAULTA-Gebiet

Bereits seit einigen Jahren bekomme ich Aufträge vom GIUVAULTA, um Kinder und Jugendliche mit einer Autismus Spektrum Störung (ASS) bei der integrativen Beschulung zu unterstützen. Als Autismusberaterin und Sonderpädagogin des aaa autismus approach geht es darum, in Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen der integrativen Sonderbeschulung (ISS) Kindern und Jugendlichen mit einer ASS eine erfolgreiche Integration in der Schule zu ermöglichen (zurzeit sind es ca. 15 Kinder und Jugendliche). Erfolgreich heisst dabei, dass sich die betroffenen Kinder und Jugendliche wohl fühlen und eine positive Entwicklung durchmachen sollen. Zudem soll der reguläre Unterricht möglichst den Erwartungen entsprechend durchgeführt werden können. ASS wird durch eine Beeinträchtigung der sozialen Interaktion und Kommunikation sowie durch stereotype Verhaltensweisen definiert. Immer öfters findet man auch Kinder und Jugendliche, bei denen die ASS vor allem durch eine besondere Wahrnehmung und Denkweise erkennbar ist.

Meine Arbeit in dem Bereich beinhaltet dabei sowohl die Aufklärung und Wissensvermittlung über ASS als auch die Beratung oder Anleitung hinsichtlich konkreten Unterstützungs- und Fördermöglichkeiten im Kindergarten und Schulalltag und den Austausch mit den Eltern. Die Erfahrung zeigt, dass Kinder und Jugendliche mit ASS erfolgreicher integriert werden können, wenn das Umfeld über ASS informiert wird. Im besten Fall werden Lehrpersonen, schulische Heilpädagogen, Assistenten, Schulleiter etc. bereits informiert, bevor ein Kind oder ein Jugendlicher mit ASS in den KiGa oder in die Schule kommt. Wird die Diagnose erst später gestellt, erfolgt die Aufklärung so schnell wie möglich. Zudem macht es Sinn, die Klassenkameraden oder auch ganze Schulen über ASS zu informieren, damit die «unsichtbare» Beeinträchtigung besser verstanden werden kann. Manchmal braucht es sogar eine Information an einem Elternabend.

Oft hilft es, wenn Anpassungen um die Betroffenen vorgenommen werden. Konkrete Unterstützungsmöglichkeiten und Fördermassnahmen im Klassenzimmer streben immer eine Komplexitätsreduktion an. So können der Einsatz von Tages- und Wochenplänen gemäss TEACCH, Visualisierungshilfen allgemein (mit Fotos oder Piktogrammen von Abläufen, Board Maker), Pamirs, feste



Strukturen und Abläufe, fixe Sitz- und Arbeitsplätze mit wenig Reizen, Rückzugsmöglichkeiten (zum Beispiel separates Zimmer, Zelt), Comic Strips, Social Stories, 5 Punkte Skala, Time Timer, Emotionsbarometer, positive Verstärkersysteme, etc. massgebend zu einer aussichtsreichen Integration beitragen.

Wichtig in Zusammenhang mit der integrativen Beschulung von Kindern und Jugendlichen mit einer ASS ist auch immer die Zusammenarbeit mit den Eltern. Ein offener und konstruktiver Austausch, bei dem alle am gleichen Strick ziehen, ist dabei zentral. Ein regelmässiger Infoaustausch über die Verfassung des Kindes oder des Jugendlichen kann massgebend zur Optimierung der Unterstützungsmöglichkeiten beitragen.

Im Namen der Familien mit Kindern und Jugendlichen mit einer ASS möchte ich mich für die gute Zusammenarbeit mit dem Bereich ISS vom GIUVAULTA bedanken. Es freut mich, dass viele Kinder und Jugendliche mit ASS gut unterwegs sind und ich hoffe, dass auch zukünftig noch viele weitere Betroffene erfolgreich integrativ in die Schule gehen können.

Dr. C. Badilatti Steger
Fachberatung Autismus

http://www.autismus-approach.ch

Wie es mir geht
ICH BIN WÜTEND.
ICH VERLIERE DIE KONTROLLE.
Was ich mache (Strategie)
ICH ZIEHE MICH ZURÜCK,
ICH NEHME MEINEN ANTI-STRESSBALL UND ZÄHLE BIS 10. ICH HOLE HILFE.

Wie es mir geht
ICH BIN ETWAS WÜTEND.
ICH FANGE AN, DIE KONTROLLE ZU VERLIEREN.
Wie es mir geht
ICH MUSS AN DIE FRISCHE LUFT.

Wie es mir geht
ETWAS BEREITET MIR MÜHE. ICH BIN TRAURIG/AUFGEREGT.
Wie es mir geht
ICH ZÄHLE BIS 10.

Wie es mir geht
ICH BIN GLÜCKLICH. ES IST ALLES IN ORDNUNG.
Wie es mir geht
ICH BRAUCHE NICHTS.

Das Jahr 2021 auf der WG Foppa

Wer hat an der Uhr gedreht, ist es wirklich schon so spät? Ja, es ist wieder ein Jahr vergangen und für uns die Gelegenheit, zu schauen was auf der Welt und bei uns in Tartar passiert ist.

Anfang des Jahres 2021 hat uns die Pandemie ebenfalls eingeholt und wir mussten uns mit Schnelltests, Isolationsmassnahmen, Schutzanzügen und Masken auseinandersetzen. Glücklicherweise haben die Bewohner, die Bewohnerin sowie die Mitarbeitenden diese Infektionen ohne schwere Verläufe überstanden. Trotzdem muss es für die vier Infizierten eine unangenehme Erfahrung gewesen sein, zehn Tage lang im Zimmer zu verbringen. Die Mitarbeitenden taten ihr Bestes, diese Tage für sie erträglich zu machen.

Auch dieses Jahr konnten wir auf die Unterstützung der Mitarbeitenden vom GIUVAULTA zählen, die auf der WG Foppa einsprangen. Es ist gut zu wissen, dass die interdisziplinäre Zusammenarbeit im GIUVAULTA sehr gut funktioniert. Personalengpässe bedingt durch die Corona-Massnahmen konnten so gut aufgefangen werden.
Für unsere Bewohner und Bewohnerinnen hiess es in diesem Jahr langjährige Betreuungspersonen zu verabschieden und Bekanntschaften mit neuen Betreuenden zu machen. Unsere Bewohner und Bewohnerinnen haben sich rasch an die neuen Mitarbeitenden gewöhnt und sie in die Hofgemeinschaft Foppa aufgenommen.

Die Tagesstrukturen haben sich seit letztem Jahr leicht verändert. Für zwei Bewohner und eine Bewohnerin ist es wieder möglich die BG in Rothenbrunnen zu besuchen. Für diese Personen ist es ein Gewinn an zwei vollen Tagen weitere soziale Kontakte zu pflegen.

Für die anderen drei Bewohner ist es hingegen von Vorteil, wenn sie die Tagesstruktur alltäglich und dennoch sinnvoll halten können. Den beiden Esel Bonito und Balerina müssen täglich die Hufe gepflegt, Äste zum Knabbern aus der Umgebung besorgt und der Mist muss ebenfalls zusammengelesen werden. Damit die Zimmer schön warm bleiben, müssen die Holzöfen eingefeuert werden. Pro Tag werden zwei warme Mahlzeiten zubereitet. Solche und viele weitere Arbeiten auf dem Hof Foppa geben immer wieder wertvolle Betätigungen.

Orlando Schmidlin
Gruppenleiter

WIE LETZTES JAHR GINGEN WIR AUCH 2021 IN DIE FERIEN. DAS LAGERHAUS IN TEUFEN BESCHERTE UNS AUCH DIESES JAHR EINE ERHOLSAME WOCHE MIT VIELEN WANDERUNGEN UND AUSFLÜGEN. BEI GUTER STIMMUNG UND BESTER LAUNE LIESS ES SICH GUT AUFTANKEN.

IM HERBST SIND DANN DIE BAGGER AUFGEFAHREN. DIE MISTLEGE UND EINE REMISE WAREN EINSTURZGEFÄHRDET UND MUSSTEN ABGERISSEN WERDEN. DIE STIFTUNG FÜR WAHRNEHMUNGSBEHINDERTE MENSCHEN IN GRAUBÜNDEN UND DAS GIUVAULTA HABEN UNTERNEHMEN DER UMGEBUNG DAMIT BEAUFTRAGT DIESE NEU ZU ERSTELLEN. AUCH DIE FOPPANER SELBST HELFEN MIT, DEN HOF WIEDER AUF VORDERMANN ZU BRINGEN. SO MUSSTE BEISPIELSWEISE DER HOLZZAUN, DER DIE STÜTZMAUER SICHERT ERSETZT WERDEN. EINE ARBEIT, BEI DER UNSERE BEWOHNER UND BEWOHNERINNEN SEHR GUT MITEINBEZOGEN WERDEN KONNTEN. ES TUT GUT ZU SEHEN, WIE ETWAS SCHÖNES ENTSTEHT.

DER ALLTAG BLEIBT WEITERHIN ÜBERSCHAUBAR UND BESTÄNDIG. DER TAGESABLAUF WIRD DER BELASTBARKEIT DER KLIENT/INNEN ANGEPASST. FREUDE AM TUN UND EIN GEFÜHL VON GEBRAUCHTWERDEN SIND EBENSO ZENTRAL, WIE DAS BEWUSSTSEIN UM DIE EIGENE BEFINDLICHKEIT. WIR WURDEN DURCH DIE PANDEMIE DAZU ANGEHALTEN, DAS ANGEBOT AN AKTIVITÄTEN AUSSERHALB VON TARTAR EINZUSCHRÄNKEN, SO KONNTEN UNSERE BEWOHNER UND BEWOHNERINNEN MEHR RUHE UND SICHERHEIT GEWINNEN.

TROTZ, ODER GERADE WEGEN ALLEM HABEN WIR EIN GUTES 2021 GEHABT UND FREUEN UNS, WEITERHIN EINE GUTE ZEIT MITEINANDER ZU HABEN.

Arbeitstrainingswoche und GIUVAULTA Openair

Arbeitstraining
Jeweils zu Beginn des Schuljahrs, wird von der Berufswahlklasse (BWK) in Zusammenarbeit mit der Wohngruppe Rot (Wohngruppe für Jugendliche aus der Berufswahlklasse) eine Arbeitstrainingswoche organisiert. Die Jugendlichen werden während dieser Woche von den Lehr- und Betreuungspersonen begleitet, unterstützt und gefördert. Das gemeinsame Arbeiten ermöglicht den Lehr- und Betreuungspersonen die Jugendlichen in Arbeitssituationen kennen zu lernen, um so den Handlungs- und För-

derplan besser auf die individuellen Fähigkeiten und Bedürfnisse der Jugendlichen abstimmen zu können. Die Jugendlichen kommen ein erstes Mal mit der Arbeitswelt in Kontakt und erfahren welche Kompetenzen wichtig für eine spätere Berufsausbildung sind. Sie entdecken eigene Stärken und Schwächen, kooperieren miteinander und erweitern ihre sozialen und lebenspraktischen Fähigkeiten.

Die Erfahrungen, welche die Jugendlichen während dieser Woche machen, werden nach jedem Arbeitstag in der Gruppe reflektiert. Das ermöglicht den Jugendlichen die Feedbacks der Lehr- und Betreuungspersonen direkt aufzunehmen und am nächsten Arbeitstag umzusetzen.

85 Jahre GIUVAULTA Zentrum für Sonderpädagogik und 26 Jahre GIUVAULTA Band waren 111 Gründe um zu feiern. Deshalb hat das GIUVAULTA am Wochenende vom 11. und 12. September 2021 das Openair GIUVAULTA organisiert und durchgeführt. Die diversen Arbeiten rund um das Openair boten optimale Bedingungen für eine Arbeitstrainingswoche: Bühnenbau, Dekoration von Gelände und Festzelt, Errichten der Musikwand mit verschiedenen Geräten und klingenden Gegenständen, Aufbau der Bar, Beschilderung auf dem Gelände, Markierungen für den Parkplatz, Aufbau der Recyclingstation und Aufstellen des Sanität-Zelts, überall packten die Jugendlichen kräftig mit an.

Sie waren wichtige Arbeitskräfte bei der Vorbereitung und Durchführung des Openairs. Die meisten Jugendlichen konnten das Openair unbeschwert geniessen, lediglich zwei Jugendliche arbeiteten freiwillig während des Openairs im Gastro-und Kinderbetreuungsbereich.

Während dieser Woche konnten die Lehr- und Betreuungspersonen beobachten, dass einzelne Jugendliche bereit für die Arbeitswelt sind und wo bei anderen noch gearbeitet werden muss. Auf der Gruppe Rot liegt der Fokus auf dem lebenspraktischen Bereich und in der BWK im theoretischen Bereich. Ziel aller Beteiligten ist es, die Jugendlichen in den ein bis zwei Jahren BWK soweit zu fördern, dass eine Berufslehre im ersten Arbeitsmarkt möglich ist.

Bei der Organisation, dem Auf- und Abbau sowie bei der Durchführung des Openair GIUVAULTA waren sehr viele Mitarbeitende involviert. Von Stiftungsrats Mitgliedern über Jugendliche der BWK bis zu Praktikantinnen und Praktikanten haben alle tatkräftig mit gearbeitet. Schon für diese interdisziplinäre Zusammenarbeit hat es sich gelohnt das Openair durchzuführen und es wird wohl noch lange in guter Erinnerung bleiben.

> ‚ DAS GEMEINSAME ARBEITEN ERMÖGLICHT DEN LEHR- UND BETREUUNGSPERSONEN DIE JUGENDLICHEN IN ARBEITSSITUATIONEN KENNEN ZU LERNEN, …

Folgendes Interview mit Ileana spiegelt ihre Erfahrungen aus der Sicht als BWK Schülerin während dieser Woche:

Was ist für dich, die Arbeitstrainingswoche?
Für mich ist sie Arbeitstraining, eine Woche in der man vieles über das praktische Arbeiten und Arbeitsschritte lernt.

Was hat dir an der Arbeitstrainingswoche am besten gefallen?
Mit der Gruppe gemeinsam zu arbeiten, sowie selbständig Arbeiten auszuführen. Am besten hat mir das Bemalen der Kinderspiele gefallen.

Was war eher schwierig während dieser Woche?
Dem Elektriker helfen, die Kabel so zu verlegen, dass die Autos daran vorbeifahren können. Das Entwirren der Kabel und das Einschätzen, wie lange die Kabel sind, war schwierig.

Wie haben dich die Lehr- und Betreuungspersonen unterstützt?
Ich wurde gut unterstützt. Beim Zusammenbauen vom Holz für den Kinderbereich haben die Betreuer das Holz gehalten und wir haben mit der Bohrmaschine das Holz aneinander geschraubt. Sie haben mir ebenfalls geholfen, die Bohrmaschine gerade zu halten.

Was hat dir während dem Openair an deiner Aufgabe am besten gefallen?
Ich konnte im Kinderbereich mithelfen. Meine Aufgabe war es zu schauen, dass die Spielzeuge nicht verloren gehen. Das habe ich sehr genossen.

Was sind deine Erkenntnisse der Arbeitstrainingswoche?
Ich konnte erfahren wie ein Elektriker arbeitet. Ich fand es sehr gut, dass es von Dienstag bis Samstag viel zu tun gab. Wir wussten immer, was wir erledigen müssen. Am Montag war es eher langweilig, weil die Lastwagen sich verspätet haben. Wir hätten den Kinderbereich aufbauen können. Auf diese Idee sind wir jedoch nicht gekommen.

Jérôme Racine
Bereichsleitung Internat

Schon einen Neustart gemacht?

Die Standartfrage nach dem Neustart kennen wohl die meisten LeserInnen, die sich mit Ihrem PC-Problem an die IT-Abteilung gewendet haben. Oft genug funktioniert diese Lösung ohne, dass ganz klar ist was eigentlich zum Fehlverhalten des Computers geführt hat. Man versuche sich hier einmal vorzustellen was ein Computer alles so macht, wenn er gerade ohne Probleme funktioniert. Was stand beim Kauf ihres Gerätes in der Beschreibung? Vermutlich so etwas wie «3,2 Gigaherz Prozessor». Nun, dieses Gerät ist in der Lage 3,2 Milliarden Maschinenbefehle pro Sekunde auszuführen. Äh… aha… wir sind nicht so richtig in der Lage uns vorzustellen was das heisst. Aber sind wir ehrlich… So genau wollen wir das gar nicht wissen. Einfach funktionieren soll es.

Zum Glück ist vieles im Alltag unseres IT-Verantwortlichen etwas greifbarer als Taktfrequenzen von Prozessoren. Bei ihm laufen alle Fäden der Digitalisierung im GIUVAULTA zusammen. So werden zum Beispiel die 38 iPads, die in der integrierten und separativen Sonderschule im Einsatz sind, zentral von Rothenbrunnen aus verwaltet. Über die Software «FileWave» werden Apps und Updates auf die Geräte verteilt. Für die unterstützte Kommunikation steht das Programm «MetaSearch» mit über 10‘000 Piktogrammen zur Verfügung und Lehrpersonen kommunizieren neuerdings mit den Eltern via «Klapp». Im Erwachsenenbereich werden Tagesjournale, die Entwicklungsplanung, Termine, Umfeldadressen und Gesprächsprotokolle in der Web-Software «RedLine» verwaltet. Über 300 Konzepte, Vorlagen, Checklisten in Word-, Excel- oder PDF- Format, sowie rund 50 Arbeitsprozesse werden gruppengesteuert über «IQSoft» bereitgestellt. Abacus ERP, PolyPoint Einsatzplanung, Eyepin E-Marketing, Novaalert Alarmserver, VM-Ware Virtualisierung, Veeam Backup, ESET Virenschutz… Die Liste ist lang. Und der IT’ler kann mit gutem Gewissen sagen: 99% der Zeit funktionieren alle Systeme problemlos.

Während dieser Artikel verfasst wird, wird eine neue Server Infrastruktur bereitgestellt. Sie ist das Herzstück der GIUVAULTA IT im Serverraum in Rothenbrunnen. Dabei handelt es sich um zwei Maschinen, die nur «rechnen» (ESX-Hosts) und eine Maschine voller Festplatten (MSA). Vier Prozessoren mit je zwei Kernen, welche mit jeweils bis zu 4 Gigaherz arbeiten, etwas über 100 Terabyte Datenspeicher und 768 Gigabyte Arbeitsspeicher (RAM). Diese Kennzahlen sprengen den Bereich des Vorstellbaren erst recht. Auf diesen Maschinen werden 16 virtuelle Server installiert, welche dafür sorgen, dass den Mitarbeitenden des GIUVAULTA alles zur Verfügung steht, was sie für ihre PC Arbeiten brauchen. Gearbeitet wird hauptsächlich auf den fünf Terminalservern, auf welche die «User» verteilt werden. Mit jedem Serveraccount kann man sich auf jedem Gerät am Terminal anmelden und kann dann auf seinem «virtuellen Desktop» arbeiten. Hier vor Ort oder zuhause, auf Windows oder Mac. Alle Daten werden gesichert und können problemlos wiederhergestellt werden, wenn mal etwas verloren geht.

Ungefähr 180 Mitarbeitende haben einen persönlichen Terminalserver Account, ca. 80 arbeiten auf geteilten Gruppen- bzw. Klassenaccounts und rund 40 haben nur einen E-Mail Account.

Nach Abschluss des Hardware-Erneuerungsprojekts stehen die nächsten Projekte an. Der Wechsel auf Windows 10 und Microsoft 365 ist abgeschlossen und die Nutzung von Microsoft-Teams bietet sich an. Gerade im Bereich ISS hat das Potential, da «Teams» bei vielen Regelschulen bereits im Einsatz ist und die Kommunikation zwischen Heilpädagogen, Therapeuten und Regelschullehrpersonen zentral an einem Ort abgewickelt werden kann. Einmal mehr erfordert das viel Planung und bringt bestimmt den einen oder anderen Stolperstein, aber das kennen wir ja. Wenn etwas nicht funktioniert, gilt wie immer im GIUVAULTA: Telefon an die interne Nummer 114 und dann vermutlich erst mal der Klassiker: «Häsch scho probiart zum neu Starta? Nid!? ... OK, demfall machemer z’erscht mol das…» ;-)

Jan Barandun
IT und Qualität

«Unscheinbar aber bärenstark» – Die GIUVAULTA Sever stehen jederzeit zur Verfügung.

Lernende des 2. Lehrjahres in der Porträt-Sammlung des Bündner Kunstmuseums in Chur.

Bildung und Ausbildung

Am Ursprung von Bildung steht Neugierde. Ohne die Neugierde ist die Chance auf Bildung vertan. Mehr noch: Ohne Neugierde fehlt der Wunsch zu erfahren und zu ergründen, was es in der Welt alles gibt. Bildung stellt für jeden Menschen Weltorientierung dar und ist kein Mittel zum Zweck. Menschen machen Bildung mit sich und für sich. Bildung ist Selbstzweck.

Bildung und Ausbildung unterscheiden sich jedoch. Ausbilden können uns andere Menschen, sich bilden ist hingegen nur individuell möglich. Das Ziel von Ausbildung ist, etwas zu können, Bildung hingegen ist ein Prozess des Werdens.

Und genau in dieser Schnittmenge von Bildung und Ausbildung bewegt sich die Berufsschule PrA Graubünden. Bildung kann in ganz verschiedene Richtungen und Tiefen gehen: beispielsweise hinauf zu den Sternen und ins All, vorwärts in die Zukunft von Gesellschaft oder in die Strukturen des Alltages mit den entsprechenden Anforderungen. Dabei geht es stets um zweierlei: «zu wissen, was der Fall ist und zu verstehen, warum es der Fall ist».

In der Schnittmenge von Bildung und Ausbildung steht für die Berufsschule PrA Graubünden ein doppeltes Lernen im Vordergrund: Die Lernenden lernen die (ihre) Welt kennen und sie lernen das Lernen kennen.

Berufsschule als Schnittmenge von Bildung und Ausbildung heisst für uns einerseits Verantwortung hinsichtlich der Ausbildung zu übernehmen. Verantwortung als der Entscheid etwas zu tun oder nicht zu tun, sollte für uns Erwachsenen heissen, im Hier und Jetzt den jungen Menschen etwas zu zeigen und nicht nur zeigen, wie sie selber lernen können, was sie lernen müssen. Es ist und bleibt ein Fakt, dass die allermeisten Erfahrungen, die Menschen machen, nicht selbst gewählt sind.

Andererseits bedeutet Bildung für uns einen Gestaltungsraum zur Verfügung zu stellen, der ihnen ein individuelles Werden ermöglicht. Die Gestaltungsräume sind

Ein Workshop als Schnittmenge von Bildung und Ausbildung!

dabei offen für Farben, Formen, Spiel und alle anderen Formen des Machens.

Bildung und Ausbildung und auch das Denken und Handeln der Berufsschule PrA Graubünden kann nur nachhaltig gedeihen auf einem Fundament, das von Würde gekennzeichnet ist. Würde als Muster des Denkens und Handelns im Alltag und im Umgang mit Lernenden.

Die Lebensform der Würde beschreibt der Philosoph Peter Bieri in einer Art und Weise, die nicht klarer sein könnte:

> ‚ES GILT, UNSER STETS GEFÄHRDETES LEBEN SELBSTBEWUSST ZU BESTEHEN. ES KOMMT DARAUF AN, SICH VON ERLITTENEN DINGEN NICHT NUR FORTREISSEN ZU LASSEN, SONDERN IHNEN MIT EINER BESTIMMTEN HALTUNG ZU BEGEGNEN, DIE LAUTET: ICH NEHME DIE HERAUSFORDERUNG AN. DIE LEBENSFORM DER WÜRDE IST DESHALB NICHT IRGENDEINE LEBENSFORM, SONDERN DIE EXISTENTIELLE ANTWORT AUF DIE EXISTENTIELLE ERFAHRUNG DER GEFÄHRDUNG.

Thomas Marti
Bereichsleitung Berufsschule

Der vielfältige Alltag von uns PraktikantInnen in der Sonderschule

Der Alltag von uns Praktikanten ist vielseitig gestaltet. Die Kinder werden mit dem Bus von zu Hause abgeholt, wobei wir als Begleitung dabei sind. Danach werden die Kinder beim Schulhauseingang abgeholt und die erste Unterstützung wird beim Umziehen geleistet. Gewisse Kinder können die Finken selbstständig anziehen und einige sind auf volle Unterstützung angewiesen. Als Einleitung in den Schultag beginnen die meisten mit dem Morgenkreis, wo wir singen und nach der Befindlichkeit der Kinder fragen. Viele Kinder brauchen kommunikative Unterstützung durch den Talker, welchen sie schon im Morgenkreis verwenden.

Durch die verschiedenen Therapien und die diversen Bedürfnisse der Schüler und Schülerinnen ist der Schulalltag sehr individuell. Während einige Kinder zur Logopädie oder zur Ergotherapie gehen, arbeiten die anderen im Schulzimmer an ihren Aufträgen, wobei wir Praktikanten sie unterstützen. Die Leistungsfähigkeiten der Kinder sind sehr verschieden. Deswegen können die Aufgaben der Kinder sehr stark variieren, da sie sich nach ihren Lernzielen orientieren.

Nach dem Znüni gehen die Kinder in die Pause nach draussen, wo sie mit Kindern aus verschiedenen Altersklassen aufeinandertreffen. Da haben sie Zeit sich mit Kameraden aus anderen Klassen spielerisch auszutauschen. Währenddessen sind wir Praktikanten auch auf dem Pausenplatz, da wir Pausenaufsicht haben. Nach der Pause holen wir die Kinder vom Pausenplatz ab und gehen wieder zurück ins Schulzimmer. Danach können die Schüler und Schülerinnen mit ihren Arbeiten fortfahren.

Am Mittag begleiten wir die Kinder der Wohngruppe ins Internat, wo sie zu Mittag essen. Für die externen Kinder werden verschiedene Mittagstische angeboten, an denen sie beim Essen, Zähneputzen und der anschliessenden Mittagspause betreut werden.

Für die einen Praktikanten endet der Tag mit der Randzeitbetreuung, in welcher die Kinder betreut werden, die unter der Woche auf der Gruppe sind. Für die anderen endet der Tag mit der Wegbegleitung.

Die Kinder verfügen über einen abwechslungsreichen Stundenplan, wie zum Beispiel textiles und technisches gestalten, kochen, einkaufen, sowie Turn- und Schwimmunterricht. Einmal in der Woche findet bei jeder Witterung der Wald- und Naturtag statt. Die Kinder erhalten so einen zusätzlichen Bewegungsraum, indem sie Wald, Natur, Tiere und Pflanzen mit verschiedenen Sinneserfahrungen kennen lernen können. Durch die natürlichen Ressourcen wird die Kreativität und Fantasie der Kinder gefördert. Es wird gemeinsam das Essen draussen zubereitet und anschliessend zusammen gegessen.

Die Tagesstruktur ist immer dieselbe, jedoch ist kein Tag wie der andere. Es braucht viel Flexibilität. Das macht unseren Tag sehr abwechslungsreich und spannend. Durch das Praktikum erhalten wir einen guten Einblick in den sozialen Bereich und es bietet uns eine ideale Basis für unsere Zukunft.

Nina Hartmann, Fatjon Kasapi, Ana Lukac, Norvin Schmid, Tamara Stecher
Praktikantinnen der Sonderschule

«IM UNTERRICHT HABEN WIR PRAKTIKANTEN DIE MÖGLICHKEIT UNSERE IDEEN EINZUBRINGEN UND DIESE MIT UNTERSTÜTZUNG DER HEILPÄDAGOGEN UMZUSETZEN.»

«WIR GEHEN REGELMÄSSIG MIT UNSEREN SCHÜLERN AUF SCHULREISEN. AN DIESEN TAGEN HABEN WIR SPEZIELL DIE MÖGLICHKEIT MIT UNSEREN SCHÜLERN SCHÖNE MOMENTE ZU ERLEBEN UND DIE UMGEBUNG ZU ERKUNDEN.»

«AM NATURTAG BEREITEN WIR UNSER MITTAGESSEN ÜBER DEM OFFENEN FEUER ZU, WAS DEN SCHÜLERN WOCHE FÜR WOCHE GROSSE FREUDE BEREITET.»

«WÄHREND DES KOCH-UNTERRICHTS BEREITEN DIE SCHÜLER, MIT UNSERER UNTERSTÜTZUNG, IHR EIGENES MITTAGESSEN ZU.»

«IM GARTEN HABEN UNSERE SCHÜLER DIE MÖGLICHKEIT DIE NATUR KENNEN UND SCHÄTZEN ZU LERNEN. DIE BESCHÄFTIGUNG IM FREIEN LÜFTET DEN KOPF UND MACHT GUTE LAUNE.»

«IM UNTERRICHT UNTERSTÜTZEN WIR DIE KINDER BEIM LERNEN UND BEGLEITEN SIE SOMIT SCHRITT FÜR SCHRITT ZU IHRER SELBSTSTÄNDIGKEIT.»

Was man lernen muss, um es zu tun, das lernt man, indem man es tut.

Aristoteles (griechischer Universalgelehrter)

Arbeitsjubiläen 2021

20 JAHRE

Breitenmoser Annemarie	Küche
Zehnder Beatrice	HPS Rothenbrunnen

15 JAHRE

Brändli Fritz	WG Foppa
Egle Carlo	Beschäftigung
Maranta Corina	ISS
Albisser Lukas	WG Foppa
Corsini Ursula	Verwaltung
Jenny Barbara	ISS

10 JAHRE

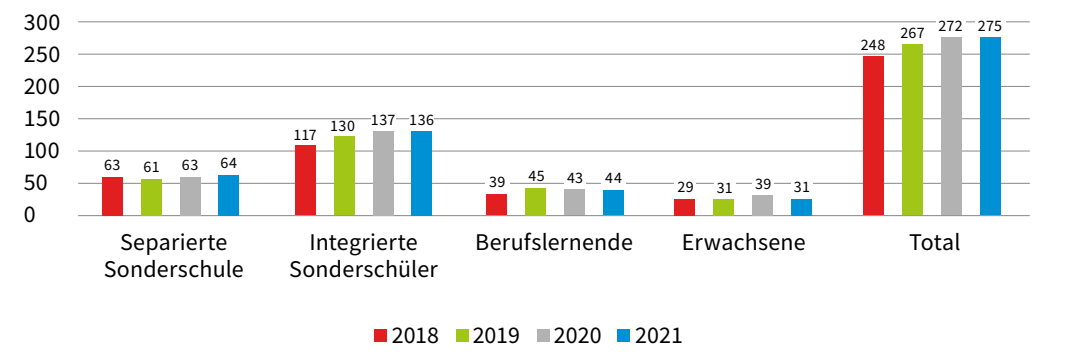
Carroccia Manuela	ISS
Huonder Renata	WG Compogna
Bott Corina	HPS Zernez

Ausbildungsabschlüsse 2021

Derungs Sara	Schulische Heilpädagogin
Imperati Salvatore	Schulische Heilpädagogin
Schnoz Emanuel	Schulische Heilpädagogin
Müller Pascal	Sozialpädagoge
Bersanini Andy	Fachmann Betreuung EFZ
Decurtins Livio	Fachmann Betreuung EFZ

Entwicklung der Belegung

2017 bis 2020



		2018	2019	2020	2021
Sonderschule Rothenbrunnen ohne Integration		48	48	50	50
Sonderschule Pontresina ohne Integration		8	7	7	6
Sonderschule Zernez ohne Integration		4	3	3	5
Sonderschule Roveredo ohne Integration		3	3	3	3
SchülerInnen in der Integration und Sonderschule		11	13	14	12
Sonderschule Rothenbrunnen mit integrativer Schulung		3	2	2	0
Sonderschule Roveredo mit integrativer Schulung		3	5	4	5
Sonderschule Zernez mit integrativer Schulung		5	6	8	7
Sonderschule Pontresina mit integrativer Schulung		0	0	0	0
Integrative Sonderschule		106	117	123	124
SonderschülerInnen		**180**	**191**	**200**	**200**
Internat Kinder und Jugendliche		29	28	27	27
Interne Berufslernende		4	6	4	4
Berufslernende		**39**	**45**	**43**	**44**
Beschäftigung	Intern	28	30	28	30
	Extern	1	1	1	1
Erwachsene		**29**	**31**	**29**	**31**
Total Betreute		**248**	**267**	**272**	**275**

Bilanz per

31. Dezember 2021

AKTIVEN	2021 CHF	%	2020 CHF	%
Umlaufvermögen	**2’896’263.42**	**40.90**	**3’126’531.56**	**40.12**
Flüssige Mittel	1’863’009.53		2’441’167.33	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	380’485.95		410’446.50	
Forderungen aus öffentlicher Hand	203’152.00		186’493.00	
Uebrige Forderungen	(179.10)		950.20	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	424’459.04		63’969.53	
Warenvorräte	25’336.00		23’505.00	
Anlagevermögen	**4’438’377.20**	**62.68**	**4’805’048.39**	**61.65**
Sachanlagen	**4’438’377.20**	**62.68**	**4‘805‘048.39**	**61.65**
Immobilien	3’968’313.88		4’228’204.09	
Betriebseinrichtungen	155’819.13		162’025.91	
Fahrzeuge	215’701.49		263’150.08	
Informatik- und Kommunikationssysteme	98’542.70		151’668.31	
Abgrenzungen / Defizitbeiträge	**(253’781.46)**	**(3.58)**	**(137’688.17)**	**(1.77)**
Gewinn- / Verlust Rechnungsjahr	(253’781.46)		(137’688.17)	
Vorauszahlungen Kantone	0.00		0.00	
TOTAL AKTIVEN	**7’080’859.16**	**100.00**	**7’793’891.78**	**100.00**

PASSIVE	2021 CHF	%	2020 CHF	%
Fremdkapital	**5’600’369.52**	**79.09**	**6’507’207.13**	**83.49**
Kurzfristiges Kapital	**590’869.52**	**8.34**	**797’707.13**	**10.24**
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	325’963.52		465’260.78	
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	242’593.15		200’000.00	
Vorauszahlungen	542.10		542.10	
Passive Rechnungsabgrenzungen	21’770.75		131’904.25	
Langfristiges Fremdkapital	**5’009’500.00**	**70.75**	**5’709’500.00**	**73.26**
Kanton Zürich, Darlehen	300’000.00		300’000.00	
GKB, Hypotheken	4’209’500.00		4’409’500.00	
CS, Hypotheken	500’000.00		1’000’000.00	
Eigenkapital	**1’480’489.64**	**20.91**	**1’286’684.65**	**16.51**
Fondskapital	*709’970.21*		*682’784.44*	
Fondskapital zweckgebunden	709’970.21		682’784.44	
Organisationskapital	*770’519.43*		*603’900.21*	
Fondskapital frei	13’618.35		13’618.35	
Stiftungskapital	756’901.08		590’281.86	
TOTAL PASSIVE	**7’080’859.16**	**100.00**	**7’793’891.78**	**100.00**
Kontrolle	7’080’859.16		7’793’891.78	
Aktiven	7’080’859.16		7’793’891.78	
Passiven	0.00		0.00	

Erfolgsrechnung

31. Dezember 2021

ERTRAG	2021 CHF	220 CHF
Anlagenertrag	**18’618’224.75**	**18’330’330.82**
Erträge aus Leistungsabgeltungen Innerkantonal	5’011’191.30	4’970’386.03
Erträge aus Leistungsabgeltungen ausserkantonal	553’718.20	739’386.95
Erträge aus anderen Leistungen	719’218.50	719’258.60
Erträge aus Handel / Produktion	30’205.15	28’818.55
Erträge aus übrigen Dienstleistungen an Betreute	870.80	2’683.50
Erträge aus Leistungen an Personal / Dritte	73’138.95	70’896.00
Miet- / Kapitalertrag	54’789.21	53’554.08
Betriebsbeiträge Trägerkanton AVS	12’126’592.91	11’697’073.00
Betriebsbeiträge Trägerkanton	14’861.00	14’388.00
Spenden Kooperationen und Private	67’208.67	48’019.45
Zuweisung Spenden zweckgebundene Fonds	(67’208.67)	(48’019.45)
Übriger Betriebsertrag / a.o. Ertrag	33’638.73	33’886.11
ERTRAG	**18’618’224.75**	**18’330’330.82**
Aufwand	**(18’364’443.29)**	**(18’192’642.65)**
Personalaufwand / Leistungen Dritte	(15’697’642.63)	(15’757’576.33)
Lebensmittel / Medikamente / Haushalt	(340’657.97)	(349’643.97)
Unterhalt Immobilien / Mobilien / Fahrzeuge	(381’577.39)	(295’774.43)
Mietzinsen inkl. Nebenkosten	(261’951.05)	(270’763.70)
Kapitalzinsaufwand	(72’693.03)	(78’387.16)
Abschreibungen	(378’103.24)	(392’357.63)
Energie / Wasser / Kehricht / Heizung	(170’053.70)	(165’352.35)
Schulung / Ausbildung / Freizeit	(170’834.55)	(110’787.56)
Büro- und Verwaltungsaufwand	(373’400.50)	(350’378.88)
Werkzeug- u. Materialaufwand Beschäftigungsstätten	(9’110.80)	(12’154.75)
Übriger Sachaufwand	(508’418.43)	(409’465.89)
Ausserordentlicher Aufwand	0.00	0.00
GEWINN- / VERLUST VOR DEFIZITDECKUNG DURCH KANTONE	**253’781.46**	**137’688.17**
AKTIVIERUNG JAHRESGEWINN- / VERLUST	**(253’781.46)**	**(137’688.17)**
ERGEBNIS NACH DEFIZITDECKUNG	**0.00**	**0.00**

RRT
TREUHAND & REVISION

Chur, 7. April 2022

Bericht der Revisionsstelle
zur eingeschränkten Revision
an den Stiftungsrat des
Giuvaulta Zentrum für Sonderpädagogik
7405 Rothenbrunnen

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang) der Stiftung **Giuvaulta Zentrum für Sonderpädagogik** für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Stiftungsurkunde entspricht.

RRT AG Treuhand & Revision

Jakob Brunner
Revisionsexperte

Leo Engler
Revisor
Leitender Revisor

RRT AG TREUHAND & REVISION
POSTSTRASSE 22
POSTFACH 645
7001 CHUR

TEL. +41 81 258 46 46
www.rrt.ch
CHE-107.060.038 MwSt

EXPERT SUISSE · TREUHAND | SUISSE · SVIT SCHWEIZ · WPV LIECHTENSTEINISCHE · FMH SERVICES

Allgemeine Angaben

Rechtsgrundlage	Stiftungsurkunde vom 18. April 2017.
Zweck	Die Stiftung bezweckt die Aufnahme und Betreuung von Kindern mit besonderen Lernbedürfnissen sowie von ausbildungs- und betreuungsbedürftigen Jugendlichen und Erwachsenen. Sie nimmt ebenfalls für solche Kinder, Jugendliche und Erwachsene Stützpunktfunktionen wahr.
Sitz	Rothenbrunnen
Stiftungsrat	Von Planta Flurin, Domleschg (Präsident) Widmer Robert, Thusis (Vizepräsident) Iseppi Karin, Fürstenau Mark Emanuel, Rhäzüns Arigoni-Simoness Ursula, Domleschg
Geschäftsleitung	Kempter Hubert, Chur
Bereichsleiteitung	Christian Stalder ab 01.08.2021 Thomas Marti Bereich Berufsschule PrA GR Robert Capeder ab 01.07.2021 Melanie Dahl Bereich Erwachsene Andris Büsch ab 01.06.2021 Jérôme Racine Bereich Internat Alexandra Clavadetscher Bereich Sonderschulung Beata Bundi-Flury Bereich Integrative Sonderschulung
Revisionsstelle	RRT AG Treuhand und Revision, Chur
Aufsicht	Finanzverwaltung den Kantons Graubünden

Rechnung über die Veränderung des Kapitals

1.1 FONDSKAPITAL	01.01.21	Zuweisung	Verwendung	31.12.21
Zweckgebundener Fonds	682’784.44	27’185.77		709’970.21
Schwankungsfonds GWP	197’723.24	59’350.89		257’074.13
Schwankungsfonds GTP	-501’547.43	55’342.07		-446’205.36
Schwankungsfonds PrA	77’347.76	22’398.96	99’746.72	-
Total Fondskapital	**456’308.01**	**164’277.69**	**99’746.72**	**520’838.98**

1.2 ORGANISATIONSKAPITAL	01.01.21	Zuweisung	Verwendung	31.12.21
Stiftungskapital	200’000.00			200’000.00
Betriebsausgleichsreserve	558’855.47	153’274.04	31’744.30	680’385.21
Schwankungsreserve GWP	57’902.82	7’744.28		65’647.10
Freies Fondskapital	13’618.35			13’618.35
Total Organisationskapital	**830’376.64**	**161’018.32**	**31’744.30**	**959’650.66**

Der vollständige Anhang ist auf der Homepage www.giuvaulta.ch ersichtlich.

Spenden

Mit einer grösseren Zuwendung (ab 500.--) haben uns bedacht:

T. & U. Caminada Rhäzüns
K. Barben Frizzy Foundation St.Moritz
Ch. & K. Kunfermann Schiers
D. & J. Stalder Litzirüti
Landfrauenverein Silvaplana
Anny & Martin Theus-Studer-Stiftung Chur
R. Dietrich Bonaduz
P. & A. Luzi-Herzog Chur
Eugenio für's Büro AG Chur
Giovanoli & Willy SA Borgonovo
EMS-CHEMIE AG Domat/Ems
V. Ulmann Davos Glaris
G.C Candinas Zizers
Beccarelli AG Domat/Ems

Sachspenden

E. Köpfel Tschappina
M. Grünenwald Malans

Herzlichen Dank für all die grosszügige Unterstützung.

Impressum

Bilder Nicola Pitaro Fotografie(Titelbild)
GIUVAULTA
Layout Marco Looser, Moinz Kreativbüro
Druck Druckerei Landquart AG
Auflage 900 Exemplare

GIUVAULTA
Zentrum für Sonderpädagogik
Isla 34
7405 Rothenbrunnen

081 650 11 11
info@giuvaulta.ch
www.giuvaulta.ch

Graubündner Kantonalbank
CH10 0077 4110 1846 9220 0

GIUVAULTA
Zentrum für Sonderpädagogik

GIUVAULTA
ZENTRUM FÜR SONDERPÄDAGOGIK
ROTHENBRUNNEN

JAHRESRECHNUNG 2021

BILANZ PER 31.12.2021

BETRIEBSRECHNUNG VOM 01.01. - 31.12.2021

GELDFLUSSRECHNUNG

RECHNUNG ÜBER DIE VERÄNDERUNG DES KAPITALS

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG 2021

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

CHUR, 7. APRIL 2022

GIUVAULTA ZENTRUM FÜR SONDERPÄDAGOGIK, ROTHENBRUNNEN

BILANZ PER 31. DEZEMBER	2021		2020	
AKTIVEN	**CHF**	**%**	**CHF**	**%**
UMLAUFVERMÖGEN	**2'896'263.42**	**40.90**	**3'126'531.56**	**40.12**
Flüssige Mittel	1'863'009.53		2'441'167.33	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	380'485.95		410'446.50	
Forderungen aus öffentlicher Hand	203'152.00		186'493.00	
Uebrige Forderungen	(179.10)		950.20	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	424'459.04		63'969.53	
Warenvorräte	25'336.00		23'505.00	
ANLAGEVERMÖGEN	**4'438'377.20**	**62.68**	**4'805'048.39**	**61.65**
Sachanlagen	**4'438'377.20**	**62.68**	**4'805'048.39**	**61.65**
Immobilien	3'968'313.88		4'228'204.09	
Betriebseinrichtungen	155'819.13		162'025.91	
Fahrzeuge	215'701.49		263'150.08	
Informatik- und Kommunikationssysteme	98'542.70		151'668.31	
ABGRENZUNGEN DEFIZITBEITRÄGE	**(253'781.46)**	**(3.58)**	**(137'688.17)**	**(1.77)**
Gewinn- / Verlust Rechnungsjahr	(253'781.46)		(137'688.17)	
Vorauszahlungen Kantone	0.00		0.00	
TOTAL AKTIVEN	**7'080'859.16**	**100.00**	**7'793'891.78**	**100.00**

GIUVAULTA ZENTRUM FÜR SONDERPÄDAGOGIK, ROTHENBRUNNEN

BILANZ PER 31. DEZEMBER	2021		2020	
PASSIVEN	**CHF**	**%**	**CHF**	**%**
FREMDKAPITAL	**5'600'369.52**	**79.09**	**6'507'207.13**	**83.49**
Kurzfristiges Fremdkapital	**590'869.52**	**8.34**	**797'707.13**	**10.24**
Verbindlichkeiten aus Liefferungen und Leistungen	325'963.52		465'260.78	
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	242'593.15		200'000.00	
Vorauszahlungen	542.10		542.10	
Passive Rechnungsabgrenzungen	21'770.75		131'904.25	
Langfristiges Fremdkapital	**5'009'500.00**	**70.75**	**5'709'500.00**	**73.26**
Kanton Zürich, Darlehen	300'000.00		300'000.00	
GKB, Hypotheken	4'209'500.00		4'409'500.00	
CS, Hypotheken	500'000.00		1'000'000.00	
EIGENKAPITAL	**1'480'489.64**	**20.91**	**1'286'684.65**	**16.51**
Fondskapital	*709'970.21*		*682'784.44*	
Fondskapital zweckgebunden	709'970.21		682'784.44	
Organisationskapital	*770'519.43*		*603'900.21*	
Fondskapital frei	13'618.35		13'618.35	
Stiftungskapital	756'901.08		590'281.86	
TOTAL PASSIVEN	**7'080'859.16**	**100.00**	**7'793'891.78**	**100.00**

GIUVAULTA ZENTRUM FÜR SONDERPÄDAGOGIK, ROTHENBRUNNEN

ERFOLGSRECHNUNG	2021	2020
ERTRAG	**CHF**	**CHF**
Anlagenertrag	**18'618'224.75**	**18'330'330.82**
Erträge aus Leistungsabgeltungen Innerkantonal	5'011'191.30	4'970'386.03
Erträge aus Leistungsabgeltungen Ausserkantonal	553'718.20	739'386.95
Erträge aus anderen Leistungen	719'218.50	719'258.60
Erträge aus Handel / Produktion	30'205.15	28'818.55
Erträge aus übrigen Dienstleistungen an Betreute	870.80	2'683.50
Erträge aus Leistungen an Personal / Dritte	73'138.95	70'896.00
Miet- / Kapitalertrag	54'789.21	53'554.08
Betriebsbeiträge Trägerkanton AVS	12'126'592.91	11'697'073.00
Betriebsbeiträge Trägerkanton	14'861.00	14'388.00
Spenden Kooperationen und Private	67'208.67	48'019.45
Zuweisung Spenden zweckgebundene Fonds	(67'208.67)	(48'019.45)
Uebriger Betriebsertrag / a.o. Ertrag	33'638.73	33'886.11
ERTRAG	**18'618'224.75**	**18'330'330.82**
AUFWAND	**(18'364'443.29)**	**(18'192'642.65)**
Personalaufwand / Leistungen Dritte	(15'697'642.63)	(15'757'576.33)
Lebensmittel / Medikamente / Haushalt	(340'657.97)	(349'643.97)
Unterhalt Immobilien / Mobilien / Fahrzeuge	(381'577.39)	(295'774.43)
Mietzinsen inkl. Nebenkosten	(261'951.05)	(270'763.70)
Kapitalzinsaufwand	(72'693.03)	(78'387.16)
Abschreibungen	(378'103.24)	(392'357.63)
Energie / Wasser / Kehricht / Heizung	(170'053.70)	(165'352.35)
Schulung / Ausbildung / Freizeit	(170'834.55)	(110'787.56)
Büro- und Verwaltungsaufwand	(373'400.50)	(350'378.88)
Werkzeug- und Materialaufwand Beschäftigungsstätten	(9'110.80)	(12'154.75)
Uebriger Sachaufwand	(508'418.43)	(409'465.89)
Ausserordentlicher Aufwand	0.00	0.00
GEWINN- / VERLUST VOR DEFIZITDECKUNG DURCH KANTONE	**253'781.46**	**137'688.17**
AKTIVIERUNG JAHRESGEWINN- / VERLUST	**(253'781.46)**	**(137'688.17)**
ERGEBNIS NACH DEFIZITDECKUNG	**0.00**	**0.00**

GIUVAULTA ZENTRUM FÜR SONDERPÄDAGOGIK, ROTHENBRUNNEN

GELDFLUSSRECHNUNG	2021
Jahresergebnis vor Veränd. Organisationskapital	253'781.46
Veränderung der Reserven (inkl. Auflösung Delkredere)	178'804.99
Abschreibungen	378'103.24
Abnahme/Zunahme Rückstellungen	-
Abnahme/Zunahme Wertschriften	-
Abnahme/Zunahme Forderungen aus L+L	109'088.22
Abnahme/Zunahme Vorräte	1'831.00
Abnahme/Zunahme aktive Rechnungsabgrenzung	360'489.51
Abnahme/Zunahme Verbindlichkeiten aus L+L	139'297.26
Abnahme/Zunahme übrige kurzfristig verzinsl. Verb.	43'424.05
Abnahme/Zunahme passive Rechnungsabgrenzung	110'133.50
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	**133'274.25**
Investitionen Sachanlagen	62'422.55
Investitionen Sachanlagen (Investitionsbeiträge)	70'737.30
Devestitionen Geschäftsliegenschaft (Investitionsbeitrag)	121'727.80
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	**-11'432.05**
Zunahme Finanzverbindlichkeiten	
Abnahme Finanzverbindlichkeiten	700'000.00
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	**700'000.00**
Total Geldfluss	**-578'157.80**
Bestand flüssige Mittel zu Jahresbeginn	2'441'167.33
Bestand flüssige Mittel zu Jahresende	1'863'009.53
Veränderung flüssige Mittel	**-578'157.80**

GIUVAULTA ZENTRUM FÜR SONDERPÄDAGOGIK, ROTHENBRUNNEN

Rechnung über die
Veränderung des Kapitals

1.1 Fondskapital	**01.01.2021**	**Zuweisung**	**Verwendung**	**31.12.2021**
Zweckgebundener Fonds	682'784.44	27'185.77		709'970.21
Schwankungsfonds GWP	197'723.24	59'350.89		257'074.13
Schwankungsfonds GTP	-501'547.43	55'342.07		-446'205.36
Schwankungsfonds PrA	77'347.76	22'398.96	99'746.72	-
Total Fondskapital	**456'308.01**	**164'277.69**	**99'746.72**	**520'838.98**

1.2 Organisationskapital	**01.01.2021**	**Zuweisung**	**Verwendung**	**31.12.2021**
Stiftungskapital	200'000.00			200'000.00
Betriebsausgleichsreserve	558'855.47	153'274.04	31'744.30	680'385.21
Schwankungsreserve GWP	57'902.82	7'744.28		65'647.10
Freies Fondskapital	13'618.35			13'618.35
Total Organisationskapital	**830'376.64**	**161'018.32**	**31'744.30**	**959'650.66**

Rothenbrunnen, 7.04.2022

Karin Iseppi

Hubert Kempter

GIUVAULTA ZENTRUM FÜR SONDERPÄDAGOGIK, ROTHENBRUNNEN

Allgemeine Angaben

Rechtsgrundlage	Stiftungsurkunde vom 18. April 2017.
Zweck	Die Stiftung bezweckt die Aufnahme und Betreuung von Kindern mit besonderen Lernbedürfnissen sowie von ausbildungs- und betreuungsbedürftigen Jugendlichen und Erwachsenen. Sie nimmt ebenfalls für solche Kinder, Jugendliche und Erwachsene Stützpunktfunktionen wahr.
Sitz	Rothenbrunnen
Stiftungsrat	Von Planta Flurin, Domleschg (Präsident) Widmer Robert, Thusis (Vizepräsident) Iseppi Karin, Fürstenau Mark Emanuel, Rhäzüns Arigoni-Simoness Ursula, Domleschg
Geschäftsleitung	Kempter Hubert, Chur
Bereichsleiteitung	Christian Stalder ab 01.08.2021 Thomas Marti Bereich Berufsschule PrA GR Robert Capeder ab 01.07.2021 Melanie Dahl Bereich Erwachsene Andris Büsch ab 01.06.2021 Jérôme Racine Bereich Internat Alexandra Clavadetscher Bereich Sonderschulung Beata Bundi-Flury Bereich Integrative Sonderschulung
Revisionsstelle	RRT AG Treuhand und Revision, Chur
Aufsicht	Finanzverwaltung den Kantons Graubünden

GIUVAULTA ZENTRUM FÜR SONDERPÄDAGOGIK, ROTHENBRUNNEN

Anhang zur Jahresrechnung 2021

GIUVAULTA, das Zentrum für Sonderpädagogik, steht Menschen mit geistigen und mehrfachen Behinderungen offen, welche nicht auf ständige medizinische Pflege angewiesen sind.

A. Grundlagen der Rechnungslegung

Die erstmalige Anwendung der Swiss GAAP FER erfolgt für das Rechnungsjahr 2021. Die Rechnungslegung des GIUVAULTA erfolgte erstmals ab 01.01.2021 in vollem Umfang in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER 21) und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true and fair view) der Organisation. Massgebend ist der Standard Swiss GAAP FER 21 Kern-FER 1 bis 6 „Rechnungslegung für gemeinnützige, soziale Nonprofit Organisationen". Wir orientieren uns ebenfalls an den einschlägigen Richtlinien des Kantonalen Sozialamtes zur Rechnungslegung von Invalideneinrichtungen IVSE.

B. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Für die Jahresrechnung gilt grundsätzlich das Anschaffungs- bzw. Herstellkostenprinzip. Die Buchhaltung wird in Schweizer Franken geführt. Die wichtigsten Bilanzierungsgrundsätze sind nachfolgend dargestellt. Die Aktivierungsgrundlage bilden die Vorgaben der Curaviva (s.a. Richtlinien: Umsetzung BIG des Kantonalen Sozialamtes Graubünden)

Flüssige Mittel und Wertschriften

Diese Position umfasst Kasse, Postkonten, Geldkonten bei der Bank sowie 2 Anteilscheine als Wertschriften. Das GIUVAULTA hält keine Festgelder. Es sind keine Fremdwährungen vorhanden, die bewertet werden müssten. Somit setzen sich die flüssigen Mittel wie folgt zusammen:

IN CHF	2021	2020
Kasse	15'885.49	28'577.85
Post	17'207.61	16'324.29
Bank	1'828'916.43	2'395'265.19
Wertschriften	1000.00	1000.00
Total flüssige Mittel	**1'863'009.53**	**2'441'167.33**

Forderungen

Die Bewertung erfolgt zu Nominalwerten abzüglich der notwendigen Wertberichtigungen.

IN CHF	2021	2020
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	380'485.95	410'446.50
Forderungen aus öffentlicher Hand	203'152.00	186'493.00
Übrige Forderungen	-179.10	950.20
Total Forderungen	**583'458.85**	**597'889.70**

Vorräte
Die Bewertung der Vorräte erfolgt zu den Anschaffungs- bzw. Herstellkosten oder zum tiefer realisierbaren Marktwert und wird mittels Inventar erfasst (Lebensmittel, Heizöl, Holzschnitzel).

Aktive Rechnungsabgrenzung
Diese Position umfasst die aus den sachlichen und zeitlichen Abgrenzungen der einzelnen Aufwand- und Ertragspositionen resultierenden Aktivposten. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

Anlagevermögen
Die Regeln zur Rechnungslegung nach IVSE entsprechen nicht jenen von Swiss GAAP FER.
Da aber die Rechnungslegung nach IVSE eine kantonale Anforderung ist, wird diese eingehalten. Es wird keine Neubewertung der Anlagen durchgeführt. Die Immobilen Sachanlagen werden ab CHF 50'000 und die mobilen Sachanlagen ab CHF 3'000 des Anschaffungswerts aktiviert.

IN CHF	2021	2020
Mobilien	155'819.13	162'025.91
Fahrzeuge	215'701.49	263'150.08
Informatik und Kommunikationssysteme	98'542.70	151'668.31
Total Mobile Sachanlagen	**470'063.32**	**576'844.30**

Die Immobilien der HPS Zernez, Pontresina und Roveredo werden angemietet. Die Wohngruppen Foppa, Compogna und Thusis bewohnen ebenfalls Mietobjekte. Zu den Immobilien zählen die Schule HPS Rothenbrunnen, die Internatsgebäude, die Gebäude der Wohngruppe Giuvaulta und das Verwaltungsgebäude. Die Immobilien werden abzüglich der Investitionsbeiträge aufgeführt.

IN CHF	2021	2020
Immobilien	3'968'313.88	4'228'204.09
Total Immobilien	**3'968'313.88**	**4'228'204.09**

Kurz- und langfristiges Fremdkapital
Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten setzen sich aus Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und dem Kontokorrent BVG zusammen.

In der Position „Passive Rechnungsabgrenzung" werden die zeitlichen Abgrenzungen aufgeführt. Es bestehen noch nicht einbezahlte Aufwendungen für das 2021 und erhaltene Erträge für das Folgejahr.

Die langfristigen Verbindlichkeiten beinhalten die Hypotheken für die Liegenschaften in Rothenbrunnen.

Zudem sind folgende langfristige Mietverträge vorhanden:
Mietvertrag mit Nocasa Partner AG, Masanserstrasse 40, 7000 Chur für das Mietobjekt
WG Compogna, Silserweg 6, 7430 Thusis mit einer Laufzeit bis 31.03.2028
Verbindlichkeiten 2022 – 2028 CHF 55'920 p.A. Restmiete CHF 391'440

Mietvertrag mit Christoffel Immobilien AG, Neudorfstrasse 96, 7430 Thusis für das Mietobjekt WG Thusis, Neudorfstrasse 96, 7430 Thusis mit einer Laufzeit bis 30.04.2028
Verbindlichkeiten 2022 – 2028 CHF 52'800 p.A. Restmiete CHF 369'600

Rückstellungen
Rückstellungen werden gebildet für bestehende oder wirtschaftlich verursachte Verpflichtungen, bei denen das Bestehen bzw. die Verursachung wahrscheinlich und deren Fälligkeit ungewiss, aber schätzbar ist. Im 2021 wurden keine Rückstellungen gebildet.

C. Fondskapital

Das Fondskapital besteht aus folgenden Positionen:

Fondskapital zweckgebunden (Spendenfonds
Diese Position umfasst den Spendenfonds. Der Zweck besteht in der finanziellen Unterstützung die ausserhalb des Voranschlages stehen.

Fondskapital frei
Diese Position umfasst über Fundraising realisierte Erträge für spezielle nicht über die Betriebsrechnung finanzierbare Aufwendungen zu finanzieren.

Schwankungsfonds Geschützte Wohnstruktur und Geschützte Tagesstruktur
Diese Position umfasst die Schwankungsfonds für Erwachsene. Diesen Fonds müssen die Überschüsse und Defizite zugewiesen bzw. entnommen werden. Der Fonds wird gemäss den Vorgaben des Kantonalen Sozialamtes geführt.

Schwankungsfonds Berufspraktische Ausbildung
Dieser Fond wurde per 31.12.2021 aufgelöst. Auftrag Kontraktmanagement SVA

Organisationskapital
Diese Position umfasst die im Rahmen des statuarischen Zwecks einsetzbaren Mittel.

D. Risikobeurteilung

Der Stiftungsrat hat sich mit verschiedenen Risiken im Unternehmen auseinandergesetzt. Die Geschäftsleitung wurde mit der Erarbeitung eines RISK Managements beauftragt, das jetzt vorliegt. Jeweils in den Herbstsitzungen befasst sich der Stiftungsrat vertieft mit den Risikobeurteilungen.

E. Entschädigung an die Vorstandsmitglieder und Geschäftsleitung

Den 5 Vorstandsmitgliedern wurden 2021 insgesamt CHF 13'000 vergütet. Das GIUVAULTA hat kein Geschäftsleitungsmodell. Die Geschäftsführung wird von Hubert Kempter wahrgenommen. Da er die einzige mit der Geschäftsführung betraute Person ist, wird in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21, Ziffer 45, auf die Offenlegung der Vergütung verzichtet.

F. Genehmigung der Jahresrechnung

Der Stiftungsrat des GIUVAULTA hat an der Sitzung vom 19. April 2022 die Jahresrechnung 2021 genehmigt.

G. Kurz- und langfristige Finanzverbindlichkeiten (in TCHF)

Die Fest Hypotheken der Graubündner Kantonalbank belaufen sich per 31.12.2021 auf CHF 4,4 Mio, die Amortisation p.a auf TCHF 200. Die Hypothek bei der Credit Suisse über TCHF 500 wird nicht amortisiert lediglich verzinst. Die Amortisation (Folgejahr) bei der GKB wird über die kurzfristigen Verbindlichkeiten (verzinslich) gebucht.

H. Fundraising

Im Rechnungsjahr 2021 wurde kein Fundraising durchgeführt und somit dafür kein Werbeaufwand generiert.

I. Betriebsrechnung

Erträge aus Leistungsabgeltung innerkantonal: Die innerkantonalen Betreuungsleistungen konnten gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden. Diese Erträge aus Leistungsabgeltungen innerkantonal setzen sich wie folgt zusammen:

IN CHF	2021	2020
Erträge aus Leistungsabgeltung innerkantonal	5'011'191.30	4'970'386.03
Erträge aus Leistungsabgeltung ausserkantonal	553'718.20	739'386.95

Erträge aus Leistungsabgeltung ausserkantonal:
Die Erträge sind gegenüber dem Vorjahr zurückgegangen. Im Kinderbereich kam es im Sommer 2021 zu einem Abgang. Im Erwachsenenbereich gab es einen Wechsel in eine andere Institution.

Erträge beruflicher Massnahmen
Die Erträge der beruflichen Massnahme erfuhren erfreulicherweise keine grosse Veränderung. Im Sommer 2021 schlossen 18 TeilnehmerInnen erfolgreich die berufliche Massnahme ab und 5 Personen verliessen die Schule vorzeitig und haben die Ausbildung abgebrochen. Ebenfalls im Sommer 2021 traten 26 neue SchülerInnen die Berufsschule an.

Erträge aus Dienstleistungen, Handel und Produktion
Diese Erträge setzen sich wie folgt zusammen:

IN CHF	2021	2020
Erträge Fertigwaren (Lebensmittel)	2'715.60	0.00
Erträge Produktion Beschäftigung	22'189.65	20'538.25
Erträge aus Dienstleistungen für Dritte	5'299.90	8'280.30
Total Erträge aus Dienstleistungen Handel und Produktion	**30'205.15**	**28'818.55**

Mietertrag
Der Mietertrag resultiert aus einer vermieteten Wohnung, aus der Vermietung des „Heimleiterhauses" in der Liegenschaft. Es werden auch Infrastrukturen für Therapien und die Benützung des Hallenbades als Mietertrag geführt. Total beläuft sich dies im 2021 auf TCHF 54.

Betriebsaufwand

Der Personalaufwand beinhaltet die Besoldungen, den Sozialversicherungsaufwand, der Personalnebenaufwand wie Personalsuche, Aus- und Fortbildung sowie die Praxis- und Personalberatung.

IN CHF	2021	2020
Total Personalaufwand	**15'697'642.63**	**15'757'576.33**
Total Sachaufwand	**2'666'800.66**	**2'435'066.32**

Die Abschreibungen erfolgen linear über die geplante Nutzungsdauer. Sie setzen sich wie folgt zusammen:

IN CHF	2021	2020
Abschreibungen auf immobile Sachanlagen	208'899.71	208'870.18
Abschreibungen auf mobile Sachanlagen	33'831.63	31'051.08
Abschreibungen auf Fahrzeuge	47'448.59	49'583.38
Abschreibungen auf Informatik/Kommunikation	87'923.31	102'852.99
Total Abschreibungen	**378'103.24**	**392'357.63**

J. Andere Betriebsbeiträge und Spenden

Für den Kinderbereich erhält das Giuvaulta Defizitbeiträge im Rahmen der genehmigten Budgetierung vom Amt für Volksschule und Sport Graubünden.

Im 2021 durfte das Giuvaulta Spenden in der Höhe von CHF 67'208 verdanken. Davon wurden CHF 40'022 verwendet und CHF 27'186 wurden der Bilanz zugeführt.

K. Weitere Angaben

MitarbeiterInnen im	2021	2020
Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	149	146

M. Mittelflussrechnung (Geldfluss)

Die Geldflussrechnung wurde durch die indirekte Methode ermittelt und geht vom Ergebnis aus und korrigiert dieses um die nicht fonds- bzw. geldwirksamen Aufwendungen und Erträge. Sie zeigt eine Geldfluss-Veränderung von CHF -578'157.80 gegenüber dem Jahr 2020.

N. Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven

IN CHF	2021	2020
Immobilien, Buchwert	3'968'313.88	4'228'204.09
Belehnt für Immobilien-Hypotheken (Schuld)	5'009'500.00	5'709'500.00

O. Eventualverpflichtungen

Im Zusammenhang mit Investitionsbeträgen der öffentlichen Hand bestehen Eventual-Rückzahlungsverpflichtungen im Sinne von Art. 34 Behindertenintegrationsgesetz.

P. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es bestehen keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung 2021 und den Anhang beeinträchtigen könnten.

RRT
TREUHAND & REVISION

Chur, 7. April 2022

Bericht der Revisionsstelle
zur eingeschränkten Revision
an den Stiftungsrat des
Giuvaulta Zentrum für Sonderpädagogik
7405 Rothenbrunnen

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang) der Stiftung **Giuvaulta Zentrum für Sonderpädagogik** für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Stiftungsurkunde entspricht.

RRT AG Treuhand & Revision

Jakob Brunner
Revisionsexperte

Leo Engler
Revisor
Leitender Revisor

RRT AG TREUHAND & REVISION
POSTSTRASSE 22
POSTFACH 645
7001 CHUR

TEL. +41 81 258 46 46
www.rrt.ch
CHE-107.060.038 MwSt

EXPERT SUISSE Certified Company
TREUHAND | SUISSE
SVIT SCHWEIZ
WPV LIECHTENSTEINISCHE
FMH SERVICES